

EIN LINKER., Postfach 3021, 42477 Radevormwald

**Stadtverwaltung
Der Bürgermeister**

Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

Peter Fritz Sebastian Ullmann

Stadtverordneter

Kirchstr. 5
42477 Radevormwald
Telefon: 0178 / 696 434 0
Telefax: 03222 / 646 20 27
Skype: fritz.ullmann
ICQ: 644 072 575
fritz.ullmann@ein-linker.de
EIN LINKER im Rat der Stadt Radevormwald
Postfach 3021
42477 Radevormwald
Telefon: 0160 / 5000 734
<http://www.ein-linker.de>

Antrag an den Rat der Stadt Radevormwald

Einrichtung des folgenden Tagesordnungspunktes

Migration der PC-Arbeitsplätze der Stadtverwaltung von Microsoft Windows zu Linux

Radevormwald, den 26. November 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

es wird zur Tagesordnung beantragt, folgenden Antrag im öffentlichen Teil der Sitzung zu diskutieren:

Die Verwaltung der Stadt Radevormwald wird beauftragt, die Möglichkeit einer Umstellung der PC-Arbeitsplätze der Stadtverwaltung von Microsoft Windows und sonstiger proprietärer Programme auf Linux und sonstige quelloffene Programme zum nächst günstigen Zeitpunkt zu erörtern und hierbei insbesondere einen Kostenvergleich anzustellen.

Hierbei soll Kontakt mit der Stadtverwaltung Gummersbach aufgenommen und sollen die dort bereits gemachten Erfahrungen berücksichtigt werden.

Die Verwaltung soll bis spätestens Ende nächsten Jahres eine Beschlussvorlage erarbeiten. Die Verwaltung wird ferner angewiesen, zwischenzeitlich keine neuen Programm-Lizenzen zu erwerben. Über die Fortschritte ist in den zwischenzeitlichen Ratssitzungen jeweils zu berichten.

Der Antrag wird wie folgt begründet:

Verschiedene größere und kleinere Städte (u.a. München) sind in den letzten Jahren erfolgreich zu Linux-Systemen migriert.

Im Oberbergischen Kreis strebt die Stadt Gummersbach bereits seit längerer Zeit eine Migration von Microsoft Windows zu Linux an. Bis zum Oktober 2011 wurden in Gummersbach 70% der Arbeitsplätze von Microsoft Windows XP auf Linux umgestellt. Im nächsten Jahr sollen 90% der Arbeitsplätze umgestellt sein. Nach Angaben der Stadt vom letzten September konnten hierdurch bereits kurzfristig Kosten im mittleren fünfstelligen Bereich eingespart werden.

Diese Einsparungen entstanden im Wesentlichen durch zwei Faktoren:

- Wegfall von Lizenz-Kosten für Betriebssystem und Büroanwendungen
- Geringere Anschaffungskosten für neue PC-Systeme (bedingt durch den geringeren Leistungsbedarf des neuen Betriebssystems)

Kurzfristig ist mit Kosten durch Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu rechnen, sofern diese nicht, wie in Gummersbach geschehen, hausintern organisiert werden können.

Das langfristige Sparpotential ist erheblich, da durch diesen Schritt dauerhaft Lizenzgebühren in hohem Maße eingespart und die Nutzungsdauer von PC-Systemen verlängert werden kann.

Unter Sicherheitsaspekten betrachtet sind Linux-Systeme allgemein gegenüber Windows-Systemen zu bevorzugen. So ist die Zahl der bei Windows-Systemen bekannten kritischen Sicherheitslücken um ein vielfaches höher als die vergleichbarer Betriebssysteme, insbesondere Linux. Linux ist darüber hinaus weitgehend immun gegenüber den Risiken durch über das Internet und anderweitig verbreitete Viren.

Linux verfügt im Allgemeinen über eine deutlich höhere Systemstabilität als Microsoft Windows. Vollständige Systemabstürze kommen bei Linux selten vor und sind meistens Ergebnis eines vorliegenden Gerätedefektes.

Die Benutzerfreundlichkeit von Linux-Systemen ist, bei entsprechender Einrichtung der Grafischen Benutzeroberfläche (GUI), zumindest gleichwertig im Vergleich zu Microsoft Windows, keinesfalls aber unterlegen. Durch die Gestaltung als konsequentes Mehrbenutzer- und Netzwerksystem ist es für den Einsatz in Behörden darüber hinaus prädestiniert.

Eine weiterführende Begründung kann mündlich erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Ullmann

Stadtverordneter im Rat der Stadt Radevormwald